

Präsidentin: a.o. Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall
Sekretärin: PD Dr. med. Dipl. oec. troph. Sabine Scholl-Bürgi

Medizinische Universität Innsbruck
Department für Kinder- und Jugendheilkunde
Univ.-Klinik für Pädiatrie I
Anichstr. 35
6020 Innsbruck
E-Mail: iki.ki.oegkj@tirol-kliniken.at
Internet: www.paediatrie.at

An Bundeskanzler Herrn Sebastian Kurz
An Vizekanzler Herrn Werner Kogler
An Bundesminister Herrn Karl Nehammer
An Bundesminister Herrn Rudolf Anschober

Innsbruck, am 23.07.2020

Betrifft: GESUNDHEITSGEFÄHRDENDE BEDINGUNGEN FÜR KINDERFLÜCHTLINGE AN DER EU-AUSSENGRENZE

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz!
Sehr geehrter Herr Vizekanzler Kogler!
Sehr geehrter Herr Minister Nehammer!
Sehr geehrter Herr Minister Anschober!

An den EU-Außengrenzen, insbesondere an der türkisch-griechischen Grenze und auf den ägäischen Inseln befinden sich seit Monaten über 40.000 Menschen in einer extremen Notlage, etwa 12.000 davon sind Kinder und ca. 5000 unbegleitet.^{1,2}

Die Situation verschlechtert sich von Tag zu Tag. Besonders davon betroffen sind Kinder, Jugendliche und Frauen. Die Grundbedürfnisse der geflüchteten Familien nach Essen, Kleidung, Unterkunft und Sicherheit können nicht ausreichend erfüllt werden, die hygienischen Bedingungen sind äußerst bedenklich.

Internationale Organisationen wie das UNHCR, die UNICEF, die Internationale Organisation für Migration (IOM) oder Ärzte ohne Grenzen und andere können nur Nothilfe leisten. Schutzsuchende Flüchtlinge werden im türkisch-griechischen Grenzgebiet und auf See mit Gewalt durch Militärs zurückgehalten. Die Situation in Camps wie Moria auf Lesbos ist für die Grundwerte Europas inakzeptabel.

Die „Corona-Krise“ fordert alle Staaten weltweit - die Lage in den Flüchtlingslagern wird dadurch noch unerträglicher.³

Wir Kinder- und JugendärztInnen beobachten mit großem Bedenken die Haltung der Österreichischen Bundesregierung, geflüchtete Kinder und Jugendliche aus den gesundheitsschädigenden Bedingungen der Flüchtlingslager zu befreien und in Österreich aufzunehmen. Diese Haltung sehen wir als Missachtung der UN-Kinderrechtskonvention und der besonderen Schutzbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen, wie ihn die International Society for Social Pediatrics and Child Health (ISSOP) 2017 publiziert hat.⁴

Wir ersuchen Sie als Bundesregierung dringlich, die UN-Kinderrechtskonvention in die Tat umzusetzen, und eine Lösung für die in Flüchtlingslagern gestrandeten Kinder und Jugendlichen zu erarbeiten.

Kinder und Jugendliche mit ihren Familien und insbesondere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sollen raschest möglich in Sicherheit gebracht werden. Das Wohl und die Gesundheit der Kinderflüchtlinge muss über politischen Erwägungen stehen.⁴

Auch Österreich ist durch die „Corona-Krise“ sehr gefordert, dennoch sind wir nach wie vor eines der reichsten Länder in der EU. Sie haben diese unerwartete Krise bisher vorbildlich gemeistert, wofür wir Ihnen sehr dankbar sind! Wir sind überzeugt davon, dass Österreich es sich auch leisten kann, bei der Aufnahme von in ihrer Gesundheit und Entwicklung schwer gefährdeten Kinderflüchtlingen Vorbildwirkung in Europa zu haben.

Wir stehen für Fragen zur Verfügung!

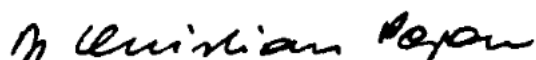
Mit freundlichen Grüßen,



Doz. Dr. Nicole Grois
Leiterin des Referates Transkulturelle Pädiatrie der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
AG Kinderflüchtlinge der Politischen Kindermedizin



A.Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall
Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde



Univ. Prof. Dr. Christian Popow
Obmann der Politischen Kindermedizin

Literatur

1. Orcutt M, Mussa R, Hiam L, Veizis A, McCann S, Papadimitriou E, Ponthieu A, Knipper M. EU migration policies drive health crisis on Greek islands. Lancet 2020 Feb 29;395(10225):668-670. doi: 10.1016/S0140-6736(19)33175-7. Epub 2020 Jan 13
2. http://ekka.org.gr/images/%CE%A3%CE%A4%CE%91%CE%A4%CE%99%CE%A3%CE%A4%CE%99%CE%9A%CE%91_2020/EKKA%20Dashboard%2015-5-2020.pdf.
3. https://www.unhcr.org/coronavirus-covid-19.html?gclid=EAlalQobChMIscCWiy_D6gIVg5SyCh2E4wDBEAAYASAAEgLOcFD_BwE&gclid=aw.ds
4. Goldhagen JL, Kadir A, Fouad FM, Spencer NJ, Raman S. The Budapest declaration for children and youth on the move. Lancet Child Adolesc Health 2018 Mar;2(3):164-165. doi: 10.1016/S2352-4642(18)30030-0. Epub 2018 Feb 1
5. <https://www.unhcr.org/news/press/2020/3/5e836f164/rights-health-refugees-migrants-stateless-must-protected-covid-19-response.html>